

Warum „Wetterfest“?

Wetterfest stärkt Lebenskompetenzen – dies fördert Gesundheit, Wohlbefinden und ein gutes Klassenklima. So kann auch die Lernmotivation steigen.

Wenn Sorgen wie Streit, Stress oder Liebeskummer den Alltag belasten, hilft **Wetterfest**, um damit besser umzugehen.

Mit der Fortbildung **Wetterfest** erhalten Fachkräfte Methoden, um Jugendliche für alle Wetterlagen des Lebens zu rüsten.

Informationen zum Programm erhalten Sie direkt bei der Fachstelle für Prävention NÖ!



Fachstelle für Prävention NÖ

Linzer Straße 17/1

3100 St. Pölten

02742 / 31 440

office@fachstelle.at

www.fachstelle.at

Das Programm „**Wetterfest**“ wird der Fachstelle für Prävention NÖ mit freundlichen Genehmigung des Herausgebers der **Deutschen Bildungsdirektion, Pädagogische Abteilung - Autonome Provinz Bozen - Südtirol** zur Verfügung gestellt.



Autonome Provinz Bozen
Provincia autonoma di Bolzano
Provincia autonoma de Bulsan
SÜDTIROL • ALTO ADIGE



fachstelle nÖ

Suchtprävention • Sexualpädagogik • Gewaltprävention

Wetterfest

Programm zur Stärkung
der Lebenskompetenzen
ab der 9. Schulstufe



Tommy und Annika: „Der Sturm wird immer stärker.“

Pippi: „Das macht nichts. Ich auch.“

Astrid Lindgren

fachstelle.at

Ziele von Wetterfest

Die Förderung von

- Gesundheit im Allgemeinen
- Wohlbefinden von Einzelnen
- Klassen-/Gruppenklima

wirkt sich im Bereich Schule positiv auf die Lernmotivation aus.

Was beinhaltet Wetterfest?

Ein praxiserprobtes Konzept aus Theorie, Material & Fortbildung:

Theorieteil

Grundlagen zu Lebenskompetenzen und Suchtprävention

Praxisheft

Konkrete Übungen und ausgearbeitete Einheiten für den Unterricht

Fortbildung

Einführung in Theorie und Praxis der Lebenskompetenzstärkung

Materialien

Die beiden Manuale, bestehend aus **Theorieteil** und **Praxisheft**, erhalten alle Fachkräfte, die an der Fortbildung teilnehmen.

Fortbildungen

Das Angebot umfasst zwei Halbtage zur Programmeinführung und einen Termin zum Erfahrungsaustausch:

Erster Halbtag

Einführung zu Fragen der Lebenskompetenzen, der Suchtprävention und zu entsprechenden Ansätzen und Methoden.

Zweiter Halbtag

Am zweiten Halbtag werden die Themen vertieft und Übungen zur praktischen Umsetzung in den Klassen besprochen und erprobt.

Erfahrungsaustausch

Der dritte Termin wird in der Gruppe vereinbart (alternativ auch online möglich). Er dient dem Erfahrungsaustausch und der gemeinsamen Reflexion der bis dahin durchgeführten Einheiten.